

## Das Umweltjournal des Abfallwirtschaftsverbandes (AWV) Radkersburg

### Aktionstag Frühjahrsputz

Am 13. April fand der steiermarkweite Aktionstag des diesjährigen Frühjahrsputzes im Gelände des neuen Altstoffsammelzentrums Radkersburg im Gewerbegebiet Ratschendorf statt. Landesrat Johann Seitinger lobte die einzigartige Aktion und gab für eine Weiterführung im nächsten Jahr schon jetzt grünes Licht!

Von 2. April bis 25. Mai 2013 waren wieder alle Steirerinnen und Steirer dazu eingeladen, am „großen steirischen Frühjahrsputz“ mitzuwirken und gemeinsam Grün- und Erholungsanlagen, Wiesen und Wälder, Bachläufe und Vieles mehr zu reinigen. Zahlreiche Organisationen, darunter Freiwillige Feuerwehren, Jagdvereine, Berg- und Naturwacht und Schulen nahmen den Aufruf sehr ernst und säuberten die Region von unachtsam weggeworfenen Abfall.



LR Seitinger und Organisatoren mit Hauptpreisgewinner (E-bike) Rainer Thuswohl

Der ehemalige Bez. Radkersburg war wieder einmal zu 100% daran beteiligt – aus allen Gemeinden waren Bürgerinnen und Bürger unterwegs! Bei herrlichem Frühlingwetter fand am 13. April der landesweite Aktionstag im neue regionale Altstoffsammelzentrum (ASZ) mit zahlreichen Freunden und Gästen statt. Nach den einzelnen Säuberungsaktionen in den Gemeinden, gab es für alle eifrigen Sammler eine kulinarische Stärkung und musikalische Festumrahmung. Obm. Bgm. Doupona lobte die große Bereitschaft der Bevölkerung sich an solchen Aktionen zu beteiligen. Das moderne ASZ wurde von allen Festrednern besonders positiv hervorgehoben. Das kommunale ASZ bringt neue Möglichkeiten in der regionalen Abfallwertschöpfung und soll auch beispielgebend für andere Bezirke sein. Beim regionalen Gewinnspiel gab es zahlreiche glückliche Gewinner! Als Hauptpreis konnte der AWW Radkersburg ein E-bike an Rainer Thuswohl (oben) übergeben.

Am 17. Juni fand im ORF Steiermark schließlich die landesweite Abschlussveranstaltung statt. Kevin Rossmann (links) aus Mureck gewann ein Steirerbike!



Kevin Rossmann mit Gratulanten

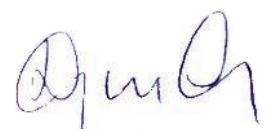
### Meine Meinung...



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger! Liebe Jugend! Wir leben in einer Zeit der großen Reformen und Veränderungen. Im gesamten Gemeindebereich ist die Abfallentsorgung nur ein kleiner Aufgabenbereich einer Kommune. Dennoch ist die Umweltfrage eine die jeden von uns betrifft und eine Materie in dem jeder einzelne seinen Beitrag leisten kann. Durch Ihr Mitwirken ist das neue Abfallsammelzentrum schon in den ersten Monaten ein Riesenerfolg geworden. Die Frequenz und die aktive Beteiligung, aber auch die daraus resultierenden Werterlöse haben bereits alle Erwartungen übertroffen. Dies ist nur durch Ihre aktive Beteiligung möglich geworden, wofür wir Ihnen herzlich danken. Natürlich haben Sie die Möglichkeit ihr Speisefett auch in großen Gebinden anzuliefern, um nicht wegen kleineren Mengen nach Ratschendorf fahren zu müssen. Dafür können Sie einen gebrauchten Kanister oder Kübel mit gutem Verschluss (Größe ist unerheblich) verwenden. Ich danke auch all jenen, die sich am Frühjahrsputz beteiligt haben und beim Aktionstag des Steirischen Frühjahrsputzes im neuen ASZ dabei waren.

Ich finde unser neues Projekt „**Sozial Produziert**“ sehr interessant, das durch zwei hervorragende Mitarbeiter, Hr. Hödl und Hr. Ziegler, im laufenden Jahr umgesetzt wird. Verschiedenste Firmenabfälle sollen von Sozialeinrichtungen wie z.B. der Lebenshilfe zu praktischen Produkten weiter verarbeitet werden. Ich bedanke mich im Voraus bei allen die sich an diesem Vorhaben beteiligen und wünsche viel Erfolg bei der Umsetzung.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer und erholsamen Urlaub.



Bgm. Josef Doupona  
Obmann des AWW Radkersburg





## Regionales Altstoffsammelzentrum (ASZ)

Panoramaaufnahme des regionalen Altstoffsammelzentrums im Gewerbegebiet von Ratschendorf (Ende März 2013)

Mit dem Altstoffsammelzentrum (ASZ) in Ratschendorf ist ein völlig neues Abfallsammelsystem entstanden. Durch die saubere Trennung des Abfalls können die Altstoffe effizienter wiederverwertet werden, was schließlich den Bürgern zu Gute kommt. An 5 Tagen in der Woche (nur Montags und Dienstag-Vormittags ist geschlossen!) können Altstoffe überwiegend kostenlos abgegeben werden. Trotz der durchschnittlich 100 Anlieferungen pro Tag entstehen außerdem kaum Wartezeiten. Knapp ein Jahr in Betrieb konnten schon einige Erfolge der neuen Abfallsammelstruktur erzielt werden: Die kostspielige Sperrmüllmenge geht zurück, weil viele Abfallstoffe - Rohstoffe! - nun getrennt gesammelt werden! Dies sind zum Beispiel Agrarfolien (Silowickel-, Tunnelnfolien), Hartkunststoffe (Wäschekörbe, Kunststoffgartenmöbel, etc.) u.v.m. Getrennt gesammelt, können diese Stoffe auch wiederverwertet werden, was auch im Sinn einer Kreislaufwirtschaft ist. Ähnlich verhält es sich mit behandeltem Altholz, wie

Holzkästen oder Wohnzimmereinrichtungen. Auch dieses Holz wird jetzt ausschließlich getrennt gesammelt und trägt damit zur Sperrmüllreduzierung bei. Viele neue Fraktionen können jetzt erst getrennt gesammelt werden. PVC Rohre (Abwasserrohre, Elektroinstallationsrohre, etc.) können so wieder recycelt werden und landen nicht mehr im teuren Sperrmüll. Sogar Zeitungspapier wird getrennt erfasst und dient z.B. als Rohstoff zur Herstellung von Wärmedämmmaterial im Hausbau. Abfalltrennen macht eben Sinn und bringt uns allen was!



**REINWERFEN  
STATT WEGWERFEN**

Österreich ist ein sauberes Land. Dennoch landen immer wieder Abfälle in der Landschaft und nicht in den dafür vorgesehenen Abfallbehältern. Das muss aber nicht sein! Helfen auch Sie mit, unsere Umwelt sauber zu halten. Danke!  
Österreichs Wirtschaft und die ARA für ein sauberes Österreich.

Mehr auf [www.facebook.com/reinwerfen](http://www.facebook.com/reinwerfen) und [www.reinwerfen.at](http://www.reinwerfen.at)

## Altspeiseöl- und fett



Neben dem bekannten 5 Liter Sammeleimer für Altspeiseöl- und fett gibt es auch noch einen 20 Liter Kübel. Eigentlich ist es aber egal, mit welchem Gebinde das wertvolle Altöl- und fett gesammelt wird. Hauptsache Sie sammeln es! Denn im Abwasserkanal hat das Altöl nichts zu suchen und verursacht hier nur unnötig Kosten für Rohrreinigungen und ist auch verantwortlich für Pumpenausfälle. Gesammeltes Altöl hingegen ist der Rohstoff für z.B. Biodiesel, welcher in unserer Region hergestellt wird. Somit wird ein Abfallprodukt - gebrauchtes Speiseöl - noch einmal verwendet und dient uns allen zur ökologischeren Mobilität.

Bitte sammeln Sie daher weiter so sorgfältig Altspeiseöl- und fett, wie bisher. Es macht jedenfalls Sinn! Abgeben können Sie das Altöl- und fett im regionalen Altstoffsammelzentrum (ASZ).



## ASZ Öffnungszeiten

Das regionale ASZ in Ratschendorf hat für Sie an folgenden Tagen (außer an Feiertagen) geöffnet:

**Montag:**

geschlossen

**Dienstag-Vormittag:**

geschlossen

**Dienstag-Nachmittag:**

13.00 - 17.00 Uhr

**Mittwoch:**

08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

**Donnerstag:**

08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

**Freitag:**

08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 19.00 Uhr

**Samstag-Vormittag:**

08.00 - 12.00 Uhr



## Aviso

Geschlossen

Das regionale ASZ hat von  
**Montag, 23. Dezember 2013 bis**  
**Montag, 6. Jänner 2014 geschlossen!**

Am Dienstag, 7. Jänner 2014 ist das  
 regionale ASZ in Ratschendorf  
 ab **13.00 Uhr** wieder geöffnet.

## E-Ladestation im ASZ

Das der AWV Radkersburg immer wieder auch innovative Akzente setzt, ist nicht neu. Somit lag es nur Nahe, dass auch bei der Errichtung des neuen regionalen Altstoffsammelzentrums (ASZ) eine ganz aktuelle Idee umgesetzt wird. Nicht von ungefähr wird derzeit die Elektromobilität sehr stark propagiert und seit Bestehen des regionalen ASZ gibt es auch eine Ladestation für Elektrofahräder, aber auch Elektroautos im ASZ Areal.

### Wie funktioniert's?

Kommen Sie ins ASZ und stecken Ihr E-Fahrzeug zu den Öffnungszeiten an die vorhandene Ladestation.



## Abfallbarometer

Abfallart 2012	Tonnen	kg/EW/a	Prozent
Restmüll (MBA*)	2.512	104	-2
Sperrmüll (MBA*)	1.055	44	+9
Sonst. Abfall (MBA*)	129	5	-15
<b>Summe 1 (MBA*)</b>	<b>3.696</b>	<b>154</b>	<b>+1</b>
Altpapier/Karton	1.798	75	-2
Altglas	739	31	-4
Bioabfall	1.136	47	+74
Kunststoff Verpackungen, (Gelber Sack), Ökobox etc.	551	23	+6
Metall Verpackungen (Blaue Tonne)	107	4	-16
Altholz	587	24	+22
Problemstoffe, Elektrogeräte ...	401	17	+29
Eisenschrott (+ Wracks ...)	531	22	+5
Sonstige Abfälle	516	21	+26
<b>Summe 2 Altstoffe</b>	<b>6.365</b>	<b>264</b>	<b>+14</b>
<b>Summe aller Abfälle (1+2)</b>	<b>10.061</b>	<b>418</b>	<b>+8</b>

\*MBA - Mechanisch-Biologische Anlage in Halbenrain

Die Bezirksabfallmenge 2012 sprengte erstmals die 10.000 Tonnen Marke! Wir sind Sammelweltmeister! Auch die Abfalltrennung wird immer besser. Die Abfallmenge steigt weiter, im Jahr 2012 waren es 10.061 Tonnen, das heißt, dass pro Kopf rund 418 kg Abfall entsorgt bzw. verwertet wurden. Steigerung gegenüber 2011 um +8%!

## Autobatterien

Autobatterien, sogenannte Starterbatterien oder Bleiakumulatoren können kostenlos im ASZ abgegeben werden. KFZ Starterbatterien sind ein wichtiger Rohstofflieferant und bestehen aus Kunststoff, Schwefelsäure und bleihaltigen Abfällen. Der Kunststoffanteil wird stofflich verwertet, die Säure wird neutralisiert. Das dabei entstehende Nebenprodukt (Natriumsulfat) wird in der Waschmittelindustrie eingesetzt. Das enthaltene Blei (ca. 60%) wird wieder in Fahrzeugbatterien eingesetzt.





## Wir stellen vor



Das Team des AWW Radkersburg hat Zuwachs bekommen. Drei neue Mitarbeiter bereichern seit kurzem das AWW Team:

Seit Jänner 2013 ist Jürgen NEUKAM mit an Board. Er ist einer von zwei Außendienstlichen im regionalen ASZ, welcher mit Rat und Tat den anliefernden Kunden bei Bedarf zur Seite steht.



Bernhard HÖDL ist seit Juni 2013 beim AWW Radkersburg. Als Projektkoordinator betreut er vorwiegend das EU-Projekt „Sozial produziert“ (Sopro). Seine vielfältigen Erfahrungen werden unserem Sozialprojekt viele positive Ergebnisse liefern.



Last but not least ist Emanuel ZIEGLER, ebenso seit Juni beim AWW Radkersburg. Nach seinem abgeschlossenen Studium wird er zusammen mit Herrn Hödl das Sozialprojekt Sopro im kommenden Jahr koordinieren und umsetzen.

Wir wünschen einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

## Soziale Produktion

Einige Produkte sind „bio“, andere sind „sozial produziert“...

Während den Konsumenten die Herkunft und Qualität der Lebensmittel zunehmend wichtiger wird, sind ganzheitliche Überlegungen von Abfallvermeidung, Kreislaufwirtschaft bis hin zu „Upcycling“ noch selten anzutreffen. Einen großen Meilenstein in Richtung mehr Nachhaltigkeit bietet ab sofort die Plattform „sozial produziert“ in Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsverband Radkersburg und der Lebenshilfe. Im Rahmen dieses EU-Projekts werden Unternehmen und öffentliche Einrichtungen mit Sozialbetrieben zusammengebracht, um gemeinsame Synergien zu entdecken. Der kreativen Zusammenarbeit sind dabei keine Grenzen gesetzt. Beispielsweise produziert jedes Unternehmen große Mengen an Müll. Sei es in Form von Reststoffen in der Produktion, Verpackungsmaterialien, alten EDV- und Elektronikgeräten oder in Form von fehlerhaften Ausschüssen. Diese Stoffe können wiederum in Werkstätten diverser Sozialbetriebe als Basis für neue nachhaltige, sozial produzierte,

Produkte dienen, welche schließlich von wertbewussten Menschen gekauft werden. Über diesen gemeinsamen Weg sind unter anderem bereits Schneeschaufeln, Einkaufstaschen und Flechtkörbe aus Reststoffen entstanden. Doch auch unabhängig von der handwerklichen Produktion in Werkstätten ist eine Zusammenarbeit in Form von Dienstleistungen möglich, wie beispielsweise die Gartenpflege, Mithilfe bei Entrümpelungen und vieles mehr. Die Vorteile liegen auf der Hand: Menschen mit besonderen Bedürfnissen werden gefördert, Arbeitsplätze in diesem Bereich können ausgebaut werden, die Umwelt wird durch Wiederverwendung der Stoffe geschont und die teilnehmenden Unternehmen und Betriebe werden den steigenden ökosozialen Ansprüchen der Konsumenten gerecht. Daraus ergibt sich eine Win-Win-Win-Situation für sozial bedürftige Menschen, Unternehmen mit Wert- und Weitblick, sowie für umweltbewusste Konsumenten und schlussendlich mehr Wertschätzung durch Wertschöpfung.

**sozial produziert**

Für dieses anspruchsvolle EU-Projekt hat der AWW Radkersburg sein Team nun erweitert. Herr Bernhard Hödl und Emanuel Ziegler koordinieren seit Juni 2013 gemeinsam mit Herrn Michael Riegger (Lebenshilfe Radkersburg) die Umsetzung von „sozial produziert“ und bieten interessierten Unternehmen bzw. sozialen und öffentlichen Einrichtungen kostenlose Beratungsgespräche an. Nähere Informationen finden Sie auf [www.sozialproduziert.at](http://www.sozialproduziert.at) bzw. erhalten Sie telefonisch unter 0699 18 19 20 21.



Program zur grenzüberschreitenden Kooperation ÖSTERREICH - UNGARN 2007-2013  
AUSZTIBA - MAGYARORSZÁG hazánk Állampolgársági Program 2007-2013



**ELEKTRO-ALTGERÄTE**



**BATTERIEN**

Sämtliche Elektroaltgeräte und Batterien gehören fachgerecht entsorgt und keinesfalls in den Restmüll! Für uns Konsumenten gibt es sehr einfache Rückgabemöglichkeiten. Einerseits können diese elektronischen Abfälle in den Fachgeschäften zurückgegeben werden und andererseits werden auch im Altstoffsammelzentrum (ASZ) diese E-Geräte übernommen und das auch noch kostenlos! Außerdem enthalten Elektroaltgeräte und Batterien auch wertvolle Rohstoffe, die wieder in den Produktkreislauf gehören. Falsch entsorgt, gehen diese Rohstoffe verloren. Oftmals handelt es sich auch um giftige, gefährliche Abfälle, die in der Natur großen Schaden anrichten können. Deshalb bringen Sie Batterien und E-Geräte - ob klein oder groß - ins Altstoffsammelzentrum! DANKE!



I M P R E S S U M  
RADKERSBURGER UMWELTFORUM SOMMER 2013

Herausgeber: Abfallwirtschaftsverband Radkersburg

Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Bgm. Josef Doupona

Redaktion: GF Ing. Wolfgang Haiden, Rupert Tamisch, Cornelia Pock, Bernhard Hödl, Emanuel Ziegler, MA Anschrift: AWW Radkersburg, Ratschendorf 267, 8483 D. Goritz

Homepage: [www.aww-radkersburg.at](http://www.aww-radkersburg.at) Telefon: 0699 / 18 19 20 21

